



Berufsverband Deutsche  
Psychologinnen  
und Psychologen

15. FACHTAGUNG

# Psychologiedidaktik und Evaluation

10.-11. Mai 2024 - Mainz



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ





Ein herzliches Willkommen zur XV. Fachtagung „Psychologiedidaktik und Evaluation“!

Als gebürtiger Rheinhesse freut es mich sehr, dass wir uns in diesem Jahr an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz treffen können.

Das inhaltliche Spektrum der Tagung ist wie immer sehr breit. Empirische Erkenntnisse zur Vermittlung psychologischer Themen finden Sie neben programmatischen und anwendungsbezogenen Beiträgen. Ob zur Psychologie in der Schule, in Hochschulen und Universitäten oder im beruflichen Alltag, Vermittlungsmethoden und deren Qualitätssicherung sind vertreten.

Auch gibt es Gelegenheit die Auswirkungen von Software, die auf künstlicher Intelligenz basiert, auf Lehr- und Lernprozesse zu diskutieren.

Im Teilnehmerkreis gute Bekannte zu entdecken, die schon mehrfach dabei waren, ist immer wieder schön und auch alle, die erstmalig kommen, grüße ich ganz besonders. Für eine erfolgreiche Tagung sind fachlich hochwertige Beiträge genauso relevant wie das persönliche Kennenlernen und das informelle Gespräch am Rande.

Herzlichen Dank an alle, die unser Zusammentreffen möglich machen und die organisatorische Betreuung sicherstellen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Tagung in positiver Atmosphäre.

Prof. Dr. Michael Krämer

Vorsitzender des Vorstands der Sektion Aus-, Fort- und Weiterbildung des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen



Sehr geehrte Gäste,

liebe Tagungsteilnehmende,

im Namen des Präsidiums der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) in Mainz zu begrüße ich Sie herzlich als Gäste der Fachtagung Psychologiedidaktik und Evaluation. Wir freuen uns, dass Sie bei dieser Gelegenheit unseren Campus, unsere Universität besuchen.

Als größte Universität des Landes Rheinland-Pfalz gehört die JGU zugleich mit rund 29.000 Studierenden zu den größten und forschungsstärksten Universitäten in Deutschland. Als Volluniversität mit über 70 Fächern vereint sie ein ausgesprochen breites Spektrum von Disziplinen, von der Zahnmedizin bis zur Ägyptologie, von der Teilchenphysik bis zur bildenden Kunst. Lehre und wissenschaftliche Weiterbildung haben dabei an der JGU traditionell einen hohen Stellenwert, was sich unter anderem in Auszeichnungen wie dem Genius loci Preis wie in zahlreichen Fördererfolgen für Lehr- und Entwicklungsprojekte niederschlägt.

Zu Gutenbergs Zeiten im Jahr 1477 gegründet, wurde die Universität Mainz in napoleonischer Zeit geschlossen und 1946 – mit wesentlicher Unterstützung der französischen Militärverwaltung – als Johannes Gutenberg-Universität Mainz wiedereröffnet. Internationalisierung und Weltoffenheit sind Teil der DNA der JGU. Hier studieren und arbeiten Menschen aus über 120 Ländern. In der europäischen Hochschulallianz FORTHEM entwickelt die JGU mit acht Partneruniversitäten einen gemeinsamen europäischen Bildungsraum. In der europäischen Metropolregion Rhein-Main verbindet die JGU eine strategische Universitätsallianz mit der Goethe-Universität Frankfurt und der Technischen Universität Darmstadt, die unsere Region als Wissenschafts- und Bildungsregion auf Weltniveau sichtbar macht und weiterentwickelt.

Bei allen Bemühungen in Lehre und Studium stehen die Studierenden im Zentrum unseres Handelns, in all ihrer Diversität, mit ihren vielfältigen Biographien, Orientierungen und Interessen. Unser Anspruch ist dabei klar: Wer hier studiert, kann sich im eigenen Studiengang gut aufgehoben fühlen und wird individuell betreut. Von der Studienwahl und Bewerbung über Einschreibung und Kursbelegung, Auslandssemester und Prüfungsanmeldung bis hin zu Abschluss und Start ins Berufsleben – jede dieser Phasen begleitet die JGU mit einem umfangreichen professionellen Service- und Beratungsangebot. Darüber hinaus sichert die wissenschaftliche Weiterbildung die Möglichkeit des lebenslangen Lernens. Unser Ziel ist dabei stets, unseren Studierenden einen guten Start zu ermöglichen, Ihnen Raum und Material, Anregungen und Gelegenheiten zu geben, die Kompetenzen zu entwickeln, die sie brauchen, um Zukunft zu gestalten.

Professionelle und zeitgemäße Didaktik, eine Lehre, die didaktische und fachliche Reflexion zusammenbringt, ist für diese Zielstellung zentral. Die Tagung zur

Psychologiedidaktik und Evaluation der Sektion Aus-, Fort-, und Weiterbildung passt in diesem Sinne ganz hervorragend zur JGU. Sie diskutieren wissenschaftlich fundierte

Theorie-Praxis Verbindungen und fördern den fachlichen Austausch zur Bewältigung der vielfältigen und komplexen Herausforderungen, vor denen wir aktuell in der universitären Bildung stehen.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Tagung, spannende Gespräche und einen angenehmen Aufenthalt an unserer Universität.

Univ.-Prof. Stephan Jolie,

Vizepräsident für Studium und Lehre



(Foto: Stefan Sämmer)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Fachtagung „Psychologiedidaktik und Evaluation“ der Sektion Aus-, Fort- und Weiterbildung des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) findet in diesem Jahr zum 15. Mal statt. Für den Austragungsort Mainz hätte vielleicht eine Schnapszahl besser gepasst, aber so lange wollten wir nicht warten, bis wir zur Tagung hierher einladen.

Es ist ein Anliegen des Psychologischen Instituts an der Johannes Gutenberg Universität, fundierte wissenschaftliche Arbeit praxisrelevant weiterzuentwickeln und evidenzbasierte Konzepte für Psychologievermittlung und Evaluation darauf aufzubauen. Die Bedeutung sorgfältiger wissenschaftlicher Arbeit und wissenschaftlich informierter Entscheidungen im persönlichen wie im gesellschaftlichen Kontext wächst ständig angesichts der Komplexität der Probleme, die sich vielfältig in gesellschaftlichen, politischen, sozialen und letztlich globalen Herausforderungen zeigen. Der Klimawandel und die Nachhaltigkeitsdebatte seien hier nur als ein Beispiel genannt. Gerade weil einfache Lösungen vielfach angeboten werden, ist es relevant, sich um komplexe Lösungen zu bemühen und das notwendige Verständnis und die einschlägigen Kompetenzen sowie die Handlungsbereitschaften überzeugend zu vermitteln. Dafür wird Psychologie-Wissen in allen Lebensbereichen benötigt.

Wir freuen uns, dass wir im Jahr 2024 hier in Mainz den Raum bieten können, um über diese Themen in den Austausch zu kommen. Die Tagung wäre erfolgreich, wenn sich die Beteiligten am Ende in ihrer Motivation gestärkt sehen, an der Vermittlung psychologischen Wissens weiterzuarbeiten und einen Impuls mitnehmen, die eigenen Kompetenzen in der Vermittlung und Nutzung von Psychologie in Theorie und Praxis zu reflektieren und zu stärken.

Viele Grüße,

Margarete Imhof & Team

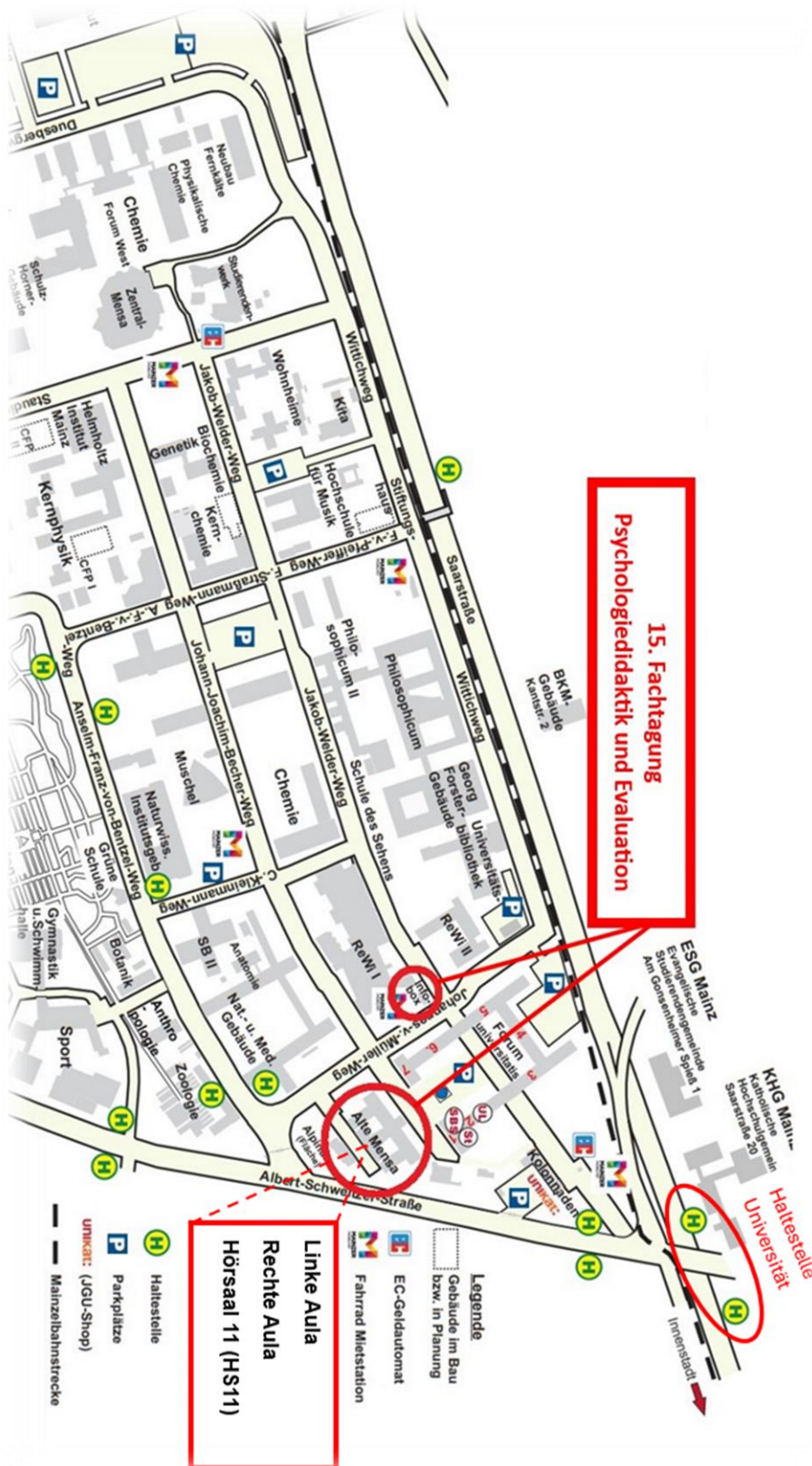


## Inhalt

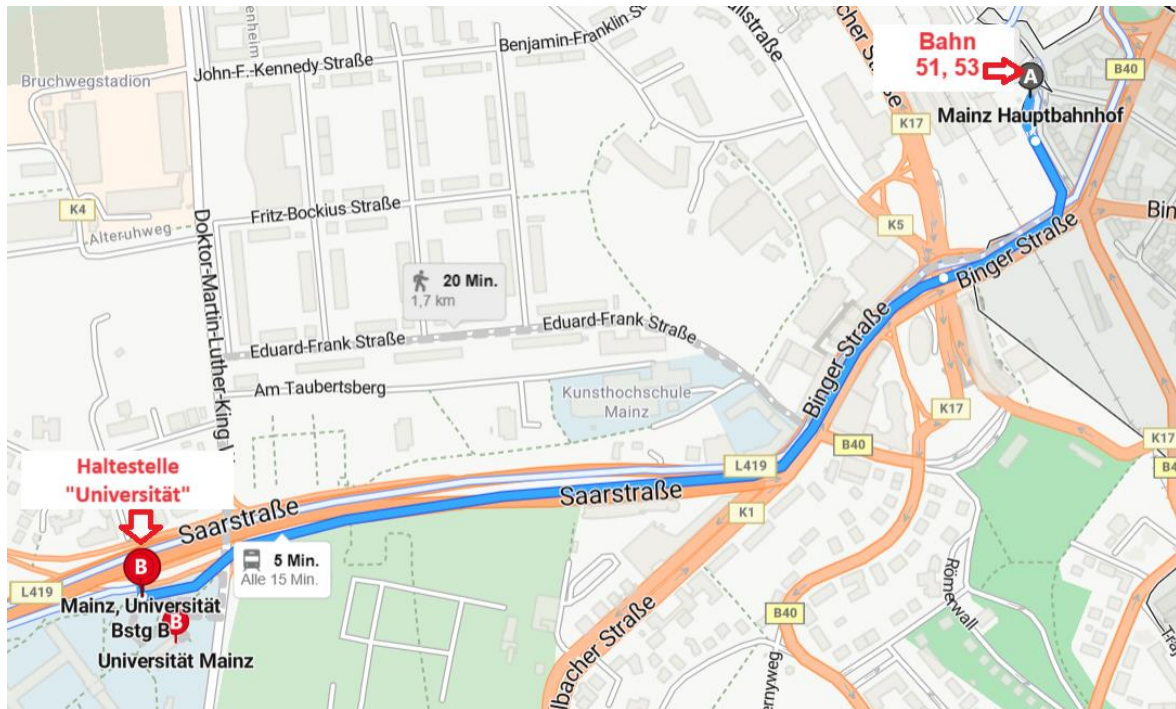
Lageplan Campus .....	7
Vom Bahnhof zum Campus .....	8
Räumlichkeiten.....	9
Eröffnungsvortrag .....	10
Zeitplan Tagungsprogramm .....	11
Freitag, 10.05.2024.....	11
Samstag, 11.05.2024 .....	13



Lageplan Campus



## Vom Bahnhof zum Campus



Die Haltestellen der **Linie 51** und **53** befinden sich direkt vor dem Haupteingang des Hauptbahnhofs Mainz. Nach nur zwei Stopps steigen Sie an der Haltestelle „**Universität**“ aus. Von hier aus sind es nur ein paar wenige Schritte durch das Eingangstor der Universität und dann nach links auf das Gebäude der Alten Mensa zu.

## Räumlichkeiten

### 📍 Alte Mensa

(Linke Aula, Rechte Aula, Hörsaal 11)

**Was?** Begrüßung, Vorträge, gemeinsames Abendessen (Fr.) und Mittagessen (Sa.), Verabschiedung

**Wie komme ich dorthin?** Von der Haltestelle „Universität“ sind es nur ein paar wenige Schritte durch das Eingangstor der Universität und dann nach links über den Parkplatz auf das Gebäude der Alten Mensa zu. In dem Gebäude sind die Räume „Linke Aula“, „Rechte Aula“ und „Hörsaal 11“ jeweils durch Türschilder gekennzeichnet.

### 📍 Infobox


**Was?** Vorstandssitzung, Treffen mit Verband der Psychologie-Lehrpersonen, „Interessiert an der Mitarbeit in der Sektion Aus-, Fort- und Weiterbildung?“

**Wie komme ich dorthin?** Von der Haltestelle „Universität“ aus passieren Sie das Eingangstor und ein weiteres kleineres Tor. Nach dem Überqueren der Straße befindet sich die Infobox direkt zu Ihrer linken Seite.

## Eröffnungsvortrag

10.05.2024

14:00 – 15:30 Uhr

 Linke Aula (Alte Mensa)

### „Uni goes Praxis – Portfolioarbeit als Brücke?!“

Portfolios werden in vielen Bereichen des Bildungssystems als enorm vielseitige Werkzeuge zur Begleitung, zum Monitoring und dem Überprüfen von Lernprozessen angesehen, in manchen Kontexten scheinen sie eine Art Allheilmittel zu sein. Auch an Universitäten und vor allem in der Lehrkräftebildung erfreuen sie sich wachsender Beliebtheit, in letzter Zeit speziell auch als E-Portfolios. Es wird ihnen hohes Innovationspotenzial sowie eine wichtige Rolle bei der Humanisierung der Lern- und Leistungskultur zugesprochen und neben dem Zugewinn an (digitaler) Medienkompetenz der Lernenden könnten vor allem die Reflexionskompetenzen von Lernenden gesteigert und Theorie-Praxis-Gaps befüllt werden. Aber was und wie wird eigentlich mit Hilfe von Portfolios gelernt?

Der Vortrag hat zum Ziel, unter Einbezug der empirischen Befundlage einen Überblick über Portfolios und Portfolioarbeit in verschiedenen Lernkontexten zu geben. Dabei soll herausgearbeitet werden, wie die Entwicklung professioneller Reflexionskompetenzen angestoßen und unterstützt werden kann und welche Bedingungen lernwirksame Verbindungen zwischen Theorie und Praxis herzustellen helfen.



(Prof. Dr. Barbara Drechsel, Universität Bamberg)

## Zeitplan Tagungsprogramm

Freitag, 10.05.2024

Location 📍 : Alte Mensa + Infobox

---

<b>10:00 – 12:00</b>	<b>Vorstandssitzung</b> 📍 Infobox
<b>12:00 – 14:00</b>	<b>Ankommen und Orientieren</b> 📍 Linke Aula (Alte Mensa)
<b>12:00 – 13:00</b>	<b>Treffen mit Verband der Psychologie-Lehrpersonen</b> 📍 Infobox
<b>14:00 – 15:15</b>	<b>Begrüßung und Keynote: Uni goes Praxis - Portfolioarbeit als Brücke? (Prof. Dr. Barbara Drechsel, Universität Bamberg)</b> 📍 Linke Aula (Alte Mensa)
<b>15:30 – 17:30</b>	<b>Digitalisierung (Chair: Robert Gaschler)</b> 📍 Linke Aula (Alte Mensa)
15:30 – 16:00	Zeitintensiv aber lernförderlich? Zusammenhang zwischen intensiver Bearbeitung von Lernvideos und Lernerfolg im Flipped Classroom (Gesa Bintz)
16:00 – 16:30	Auswirkungen kognitiver Prompts auf die kritische Reflexion von Lernmythen (Ines Zeitlhofer)
16:30 – 17:00	Wie wirken Projektgruppen bei der Betreuung empirischer Abschlussarbeiten in der Psychologie? (Christine Blech)
<b>15:30 – 17:30</b>	<b>KI in der Lehre (Chair: Stephan Dutke)</b> 📍 Rechte Aula (Alte Mensa)
15:30 – 16:00	KI-unterstütztes evidenzbasiertes Feedback und Feedforward im Lernprozess - KI-unterstütztes Adaptives Lernen (Simone Ohlemann)
16:00 – 16:30	"Künstliche Intelligenz verändert alles". Befragung von Studierenden zum Studienaufbau, zu Prüfungen und zur Nutzung von KI-Software (Michael Krämer)

- 16:30 – 17:00 Künstliche Intelligenz im Prüfungskontext: Auf welcher kognitiven Ebene können Aufgaben mit Unterstützung durch Chat-GPT besser gelöst werden als ohne? (Florian Klapproth)
- 17:00 – 17:30 AI and digital technology in learning and instruction – developing a master's program at the nexus of psychology and computer science (Sabine Fabriz)

---

**15:30 – 17:30 Psychologie im Studium (Chair: Paul Walter)**

📍 Hörsaal 11 (Alte Mensa)

- 15:30 – 16:00 Systemtheorie und Konstruktivismus im Polyvarianten Bachelor "Psychologie und Psychotherapie" - Vorstellung eines Praxisseminars (Maximilian Resch)
- 16:00 – 16:30 Didaktische Unterstützung von Hochschullehrenden bei der universitären Ausbildung von Psychotherapeut\*innen (Nicola Alina Maier)
- 16:30 – 17:00 ReBel – Studierendengesundheit von Psychologiestudierenden vor und nach der Implementierung des neuen Approbationsstudienganges (Lisa Settele)
- 17:00 – 17:30 STOP+P Prokrastination: Ein Training für Promovierende zur Reduktion von Prokrastination (Samuel Gross)

---

**17:30 – 18:30 Interessiert an der Mitarbeit in der Sektion Aus-, Fort- und Weiterbildung?**

📍 Infobox

---

**19:00 – 22:00 Gemeinsames Abendessen im BARON**

📍 Gebäude direkt unter der Linken Aula

---

Samstag, 11.05.2024

Location 📍 : Alte Mensa

---

<b>8:00 - 8:45</b>	<b>Ankommen</b> 📍 Linke Aula (Alte Mensa)
--------------------	--

---

<b>8:45 - 9:00</b>	<b>Guten Morgen! – Überblick über den Tag</b> 📍 Linke Aula (Alte Mensa)
--------------------	--

---

<b>9:00 – 10:30</b>	<b>Psychologie an Schulen (Chair: Gieslinde Bovet)</b> 📍 Linke Aula (Alte Mensa)
9:00 – 9:30	Paradigmenorientierte Didaktik im Psychologieunterricht – Scheinlösung oder Königsweg? Eine kritische Auseinandersetzung auf dem Hintergrund neuerer Entwicklungen (Jürgen Malach)
9:30 – 10:00	Ein vernachlässigter Aspekt der Psychologiedidaktik: Kenntnisse über fachliche Ansprüche und Verständnisschwierigkeiten von Lernenden als bedeutsame Variable guten Psychologieunterrichts (Markus Gerteis)
10:00 – 10:30	Wenn Theorie und Praxis aufeinandertreffen - Ein Erfahrungsbericht aus dem neuen "KLARpsy"-Angebot zur allgemeinverständlichen Vermittlung psychologischer Evidenz (Martin Kerwer)

---

<b>9:00 – 10:30</b>	<b>Psychologie im Lehramtsstudium (Chair: Stephan Dutke)</b> 📍 Rechte Aula (Alte Mensa)
9:00 – 9:30	Mythen über das Lernen korrigieren: Ein Seminarkonzept für Lehramtsstudierende (Stephan Dutke)
9:30 – 10:00	Selbstreflexion als Ressource der professionellen Entwicklung von Lehrkräften (Bettina Mann)
10:00 – 10:30	Sieben auf einen Streich (Siegfried Preiser)

---

<b>9:00 – 10:30</b>	<b>Berufsbildung (Chair: Henrik Bellhäuser)</b> 📍 Hörsaal 11 (Alte Mensa)
9:00 – 9:30	Psychologische Bildung an berufsbildenden Schulen (Paul Georg Geiß)
9:30 – 10:00	Fachdidaktisches Wissen für den Psychologieunterricht an beruflichen Schulen: Eine Evaluationsstudie (Dorothea Dornheim)
10:00 – 10:30	IQ-gerechtes Lernen – Unterrichtsreihe für das berufliche Gymnasium im Fach Psychologie (Jan Fendler)

---

**10:30 - 11:30**

**Postersession**

📍 Linke Aula (Alte Mensa)

- 10:30 Zwischen narzisstischer Bewunderung und Rivalität – Wer studiert Psychologie? (Michaela Zupanic)
- 10:33 Kunstbasierte Ansätze in der Psychotherapieweiterbildung (Georg Franzen)
- 10:36 Das Psychotherapie-Trainings-Lab: Ein didaktisches Konzept für die berufspraktische Lehre der angehenden Psychotherapeut\*innen (Hanna Konradi)
- 10:39 Didaktik psychologischer Inhalte für (angehende) Ingenieure und Betriebswirte – ein Lehr-Lernprojekt zu Blended Learning (Ulrike Starker)
- 10:42 Anreicherung der Lehre durch Expertise Studierender - Wie Studierende ihren beruflichen Hintergrund ins Psychologie-Studium einbringen (Robert Gaschler)
- 10:48 Die Wirkung von Hochschulräumlichkeiten auf das Arbeits- und Problemlöseverhalten von Studierenden (Ulrike Starker)
- 10:51 Achtsames Unterrichten (Kerstin Brusdeylins)
- 10:54 Präsentationskompetenzen von Schüler\*innen beurteilen – Erfassung typischer Kriterien und Handlungserwartungen von Lehrpersonen (Marc Roux)
- 10:57 Lehr- und Fachenthusiasmus von Hochschullehrenden evaluieren (Lena S. Kegel)
- 11:00 Psychologie in der digitalen Präsenz-Hochschullehre - Konzept und Evaluationsergebnisse (Andrea Kleiner)
- 11:03 Was Lehramtsstudierende von der Psychologie erwarten. Empirisch gestützte Anmerkungen zur „Psychologischen Bildung“ (Paul Walter)

---

**11:00 - 12:30**

**Vorstellung eines Lehrbuchs für Psychologie (Chair: Simone Ohlemann)**

📍 Hörsaal 11 (Alte Mensa)

- 11:28 Psychologiedidaktik an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen: Vorstellung eines Lehrbuchs (Elena Bender)

---

**11:30 – 12:30**

**Information suchen und finden (Chair: Michael Krämer)**

📍 Linke Aula (Alte Mensa)

- 11:30 – 12:00 Open Test Archive – ein Repositorium mit Zugang zu mehr Open-Access-Tests (Gülay Karadere)

12:00 – 12:30 Das Suchportal PsychPorta für die deutschsprachige Psychologie: Mehr als nur die Suche nach Literatur (Ina Dehnhard)

---

**11:30 – 12:30 Psychologie vermitteln (Chair: Kerstin Brusdeylins)**

📍 Rechte Aula (Alte Mensa)

11:30 – 12:00 Wie können psychologische Erkenntnisse Eingang in die Hochschullehre und -didaktik finden? (Hiltraut Paridon, Martina Mörth, Natalie Enders, Silke Masson)

12:00 – 12:30 Werbung als Mittel zur Erforschung gesellschaftlicher Repräsentation und sozialer Stereotypen in der Bildungspraxis (Elena Zvonova)

---

**12:30 – 13:30 MITTAGESSEN im BARON**

📍 Räumlichkeit direkt unter der Linken Aula

---

**13:30 - 15:00 Interkulturalität und Jenseits von Gut und Böse (Chair: Franziska Zmatlik)**

📍 Linke Aula (Alte Mensa)

13:30 – 14:00 Social Psychology Internationally (Alexandra Lehmann, Lucie Viktorová)

14:00 – 14:30 Test Cult Euro01- ein neuer Ansatz zum Messen der interkulturellen Kompetenz? (Petia Genkova)

14:30 – 15:00 Jenseits von Gut und Böse: Mit Moralpsychologie zur Psychologischen Bildung (David Fraissl)

---

**13:30 – 15:00 Psychologie im Lehramtsstudium (Chair: Michael Krämer)**

📍 Rechte Aula (Alte Mensa)

13:30 – 14:00 Kritisches Denken und Need for Cognition im Psychologieunterricht (Linda Wirthwein)

14:00 – 14:30 Reflexion der Future Time Perspective mit Hilfe eines Lerntagebuchs zur Erhöhung der Lernmotivation (Thomas Martens)

14:30 – 15:00 Unterrichtsstörungen haben Mehrwert! Zur Wertschätzung von Unterrichtsstörungen 2.0 (Camilla Heyer)

---

**13:30 – 15:00 Workshop für Lehrkräfte**

📍 Hörsaal 11 (Alte Mensa)

---

**15:00 Finale und Verabschiedung**

📍 Linke Aula (Alte Mensa)

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**



**Auf Wiedersehen!**

**10. - 11.Mai  
2024**

**Mainz,  
Germany**



**Berufsverband Deutscher  
Psychologinnen  
und Psychologen**